



Wir: für Sie!

Ganz nah.
Ganz persönlich.
Ganzheitlich.

Geschäfts- bericht 2024

Meine Bank
der Regionen

Wir machen den Weg frei.

VR Bank Heilbronn
Schwäbisch Hall eG



FÖRDERBILANZ

Wir machen stark

104.063 Mitglieder hat die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG.

173.055 Kundinnen und Kunden vertrauen ihrer Bank vor Ort.

Lösungen, die Kunden und Mitglieder voranbringen

32 Geschäftsstellen, verteilt über das gesamte Geschäftsgebiet

278.817 Anrufe gingen im vergangenen Jahr in unserem KundenServiceCenter ein.

3.707 Mio € haben unsere Kundinnen und Kunden 2024 bei uns angelegt.

61.898 Kundinnen und Kunden haben eine Genossenschaftliche Beratung bei uns durchgeführt.

1.347 Mio € betrug das Volumen der neuen Kreditzusagen an Privat- und Firmenkunden 2024.

2.456 Verträge zur Altersversorgung haben unsere Kunden 2024 bei uns abgeschlossen.

Die Region kann auf uns zählen

5,0 Mio € Steuergelder kamen den öffentlichen Haushalten zugute.

2,3 Mio € davon entfielen auf die Gewerbesteuer.

2,7 Mio € gehen vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vertreterversammlung an Dividendenzahlung an unsere Mitglieder.

1,4 Mio € flossen 2024 in Form von Spenden- und Sponsoringgeldern an 586 Einrichtungen, Institutionen und Vereine der Region.

7,0 Mio € betrug das Stiftungskapital der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall - Stiftung im Jahr 2024.

Mitarbeiter, die Entwicklungsfreiräume genießen

547 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben 2024 unsere Kunden umfassend beraten und betreut.

73 Auszubildende gehören zu unserem Team.

3.987 Tage hat das Team im vergangenen Jahr für Weiterbildungsmaßnahmen genutzt.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Geschäftsjahr
Mio. EUR

4.824,3	 Bilanzsumme
3.402,8	 Kundenforderungen
3.697,0	 Kundeneinlagen
10.813,3	 Betreutes Kundenvolumen
81,3	 Zinsüberschuss
36,3	 Provisionsüberschuss
77,7	 Allgemeine Verwaltungsaufwendungen
27,7	 Operatives Ergebnis
5,0	 Ertragssteuern
9,8	 Jahresüberschuss nach Steuern
474,4	 Bilanzielles Eigenkapital
3,0 %	 Vorgeschlagene Dividende

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des Vorstandes	06
Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2024	
Meine Bank der Regionen	10
YOUR BANK YOUR CHOICE	12
Wir sind nahe an den Kunden	
Regionale Verwurzelung	14
Unser Engagement im Geschäftsgebiet	
Vereinsförderung	18
Mission vorantreiben	
Kundenstimmen	22
Auf Augenhöhe	
Vor Ort – für Sie	24
Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse	
Bilanz und Bank	26
Personalbericht	28
Bericht des Aufsichtsrates	30
Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2024	
Personenverzeichnis	33
Jahresbilanz	36
Gewinn- und Verlustrechnung	38
Impressum	39

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden, sehr geehrte Geschäftsfreunde,

die Welt hat sich verändert. Kriege und Krisenherde, geopolitische Spannungen und neue politische Machtverhältnisse wirken sich ebenso wie Klimarisiken und Branchenkrisen in unterschiedlicher Weise unmittelbar auf unseren Alltag aus.

Diese einschneidenden Entwicklungen verunsichern viele und stellen uns alle vor neue Herausforderungen. Denn auch in diesen Zeiten, wo sich Gewichte verschieben und protektionistische Tendenzen weiter zunehmen, müssen Sie Entscheidungen für die Zukunft treffen und Absicherungen für vielerlei wachsende Risiken finden.

Als Genossenschaftsbank vor Ort wollen wir gerade jetzt unter dem Thema „Wir für Sie! Ganz nah. Ganz persönlich. Ganzheitlich.“ besonders eng bei Ihnen, unseren Mitgliedern und Kunden, sein. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen die richtigen Lösungen finden und unterstützen Sie dabei, sich gegen die vielfältigen Risiken abzusichern, Ihre Liquidität zu erhalten und Ihr Vermögen zu bewahren.

Auch der Klimawandel fordert uns heraus und beeinflusst unser Handeln und unsere Entscheidungen. Zur Wahrnehmung von Verantwortung gehört daher auch eine klare und nachvollziehbare Nachhaltigkeitsstrategie. Nur die Kombination von ökonomischem Erfolg gepaart mit einer nachhaltigen Wertschöpfung bringt allen Beteiligten in Zukunft einen Mehrwert. Wir als VR Bank wollen einen Beitrag zur Anpassung gesellschaftlicher, umweltbeeinflussender und wirtschaftlicher Faktoren leisten, damit gute Lebensbedingungen für die nachfolgenden Generationen erhalten bleiben und lassen diese Aspekte zunehmend in unsere Beratungen und in unsere Empfehlungen an Sie einfließen.

Mit unserer „Genossenschaftlichen Beratung“ können wir Ihnen aus all den vielen Möglichkeiten den richtigen Weg zeigen und Ihnen zu Ihrem persönlichen Erfolg verhelfen. Wir beraten Sie zu Ihren Vorhaben und Ihrem Bedarf in Ihrer jeweiligen Lebenssituation aktiv und ganzheitlich. Denn wir wollen, dass Sie Ihre Ziele mit uns erreichen – ganz im Sinne des Förderauftrags unserer Satzung.

Wir sind stolz, dass Sie unsere Angebote und Beratungsleistungen im Geschäftsjahr 2024 sehr umfassend in Anspruch genommen haben. In den wesentlichen Bedarfsfeldern Liquidität, Absicherung, Vermögen, Vorsorge und Immobilien haben wir Ihnen über unsere genossenschaftliche Gruppe viele

neue Perspektiven und maßgeschneiderte Lösungen angeboten und für Sie realisiert. Dadurch hat sich unser Kundengeschäftsvolumen im Jahr 2024 um über 300 Mio. Euro auf 10,8 Mrd. Euro ausgeweitet.

Wir arbeiten sehr eng mit der genossenschaftlichen Finanzgruppe zusammen und haben ständigen Zugriff auf die Leistungen und die Spezialisten dieser Partner. So können wir Ihnen jeweils passgenaue Produkte und Dienstleistungen zu Ihrem Bedarf und Ihren Zielen bieten. Im vergangenen Jahr waren Investmentfonds der Union Investment und Versicherungen bei der R+V-Versicherung genauso nachgefragt wie Bausparverträge der Bausparkasse Schwäbisch Hall und easy-Credit-Darlehen von der Teambank.

Den für die eigene Zukunftssicherung unserer VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG notwendigen Ertrag erwirtschaften wir mit Ihnen hier in unserer Region. Daher setzen wir uns für eine auch in Zukunft lebenswerte, erfolgreiche und lebendige „Heimat“ und für ein gelungenes und aktives Miteinander ein. Dafür unterstützen wir die sozialen und kulturellen Engagements unserer örtlichen Vereine, Kirchen oder gemeinnützigen Einrichtungen und fördern Ausbildung, Hochschulen und weitere Einrichtungen. Unser Gesamtengagement in den Regionen beträgt im Geschäftsjahr über 1,4 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme unserer Bank hat sich zum Jahresende insbesondere durch die Rückzahlung von Refinanzierungen bei der Bundesbank auf 4.824 Mio. Euro reduziert. Die bilanzwirksamen Einlagen sind bei einem leichten Rückgang auf 3.697 Mio. Euro stabil geblieben. Die Kundenforderungen einschließlich der Avale sind mit 103 Mio. Euro auf jetzt 3.403 Mio. Euro erfreulich gewachsen.

Mit der Ertragslage sind wir insbesondere vor dem Hintergrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds zufrieden. Mit dem guten Ergebnis können wir unsere Eigenkapitalbasis erhöhen und unsere VR Bank für die Zukunft weiter stärken. Unsere Vermögens-, Finanz- und Liquiditätslage war im Berichtsjahr jederzeit geordnet. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität werden von uns eingehalten. Unsere VR Bank verfügt über eine gesunde und gute Eigenkapital- und Finanzstruktur. Den Fonds für allgemeine Bankrisiken haben wir zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis und für eine zukünftige Risikoabschirmung weiter gestärkt.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück, in dem wir für Sie als unsere Mitglieder und Kunden, für die Region und für ihre Menschen viel bewegen konnten.

Unsere Bank der Regionen werden wir auf Basis der genossenschaftlichen Werte konsequent weiter entwickeln und für eine nachhaltige Zukunftsfähigkeit aufstellen. Sie können sicher sein, dass wir weiter für Sie als Mitglieder und Kunden und für Ihren Erfolg da sind.

Wir danken den Mitgliedern unseres Aufsichtsrats für die konstruktive und offene Zusammenarbeit und für die Begleitung und Beratung bei wichtigen Entscheidungen. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat danken wir für das hohe Engagement und für allen persönlichen Einsatz.

Unser besonderer Dank gilt Ihnen, liebe Mitglieder und Kunden. Die Grundlage unseres gemeinsamen Erfolgs ist die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen. Schenken Sie uns dieses Vertrauen bitte auch weiterhin.



Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlagen wir vor, den Jahresüberschuss 2024 von € 9.748.020,63 unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von € 17.493,06 sowie nach den im Jahresabschluss mit € 4.460.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von € 5.305.513,69) wie folgt zu verwenden:

€

Ausschüttung einer Dividende von 3,00%	2.696.144,62
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.300.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	1.300.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	9.369,07
	5.305.513,69

Heilbronn/Schwäbisch Hall, den 19. Februar 2025
Der Vorstand

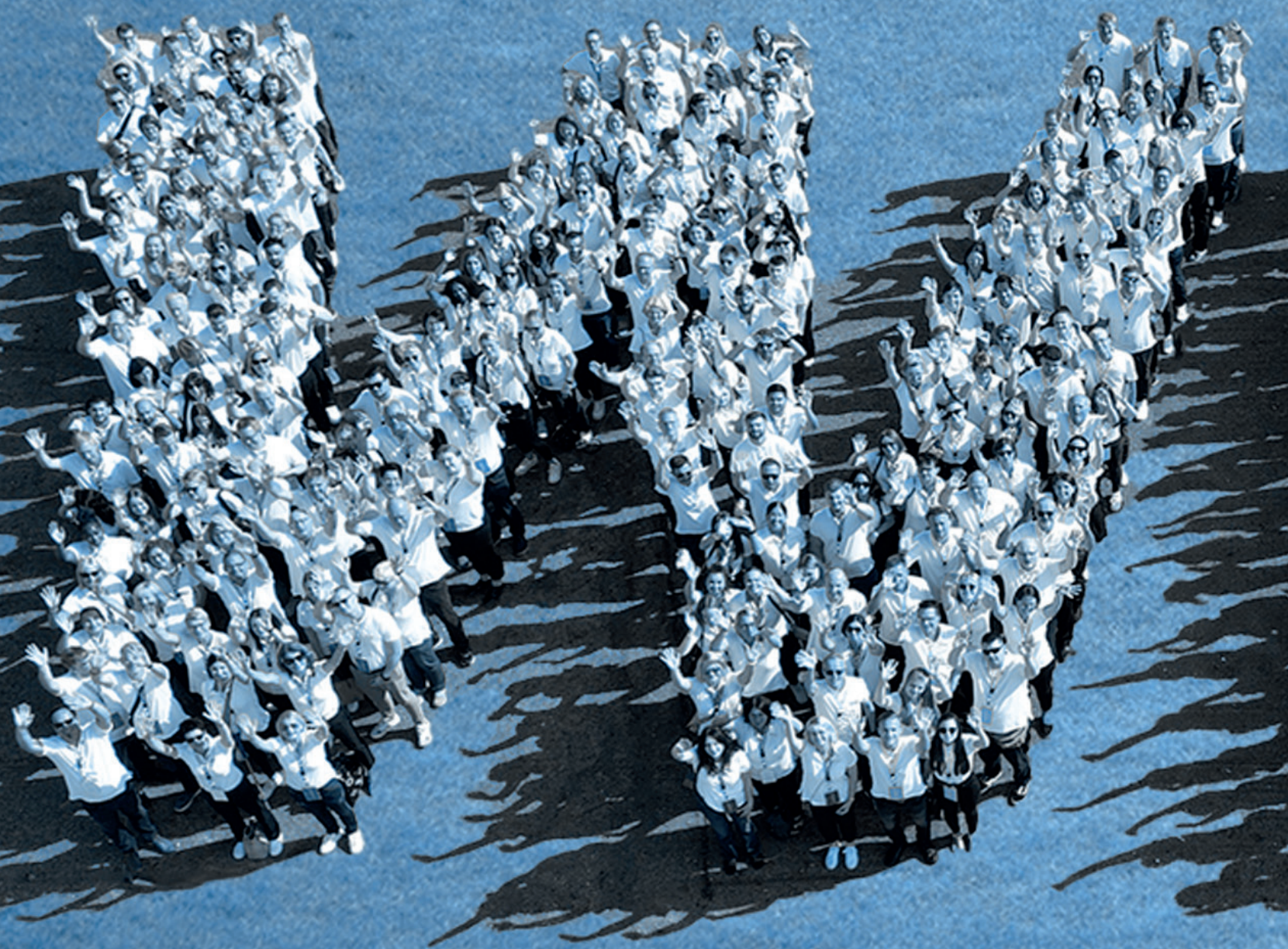

Eberhard Spies


Marco Beckbisinger

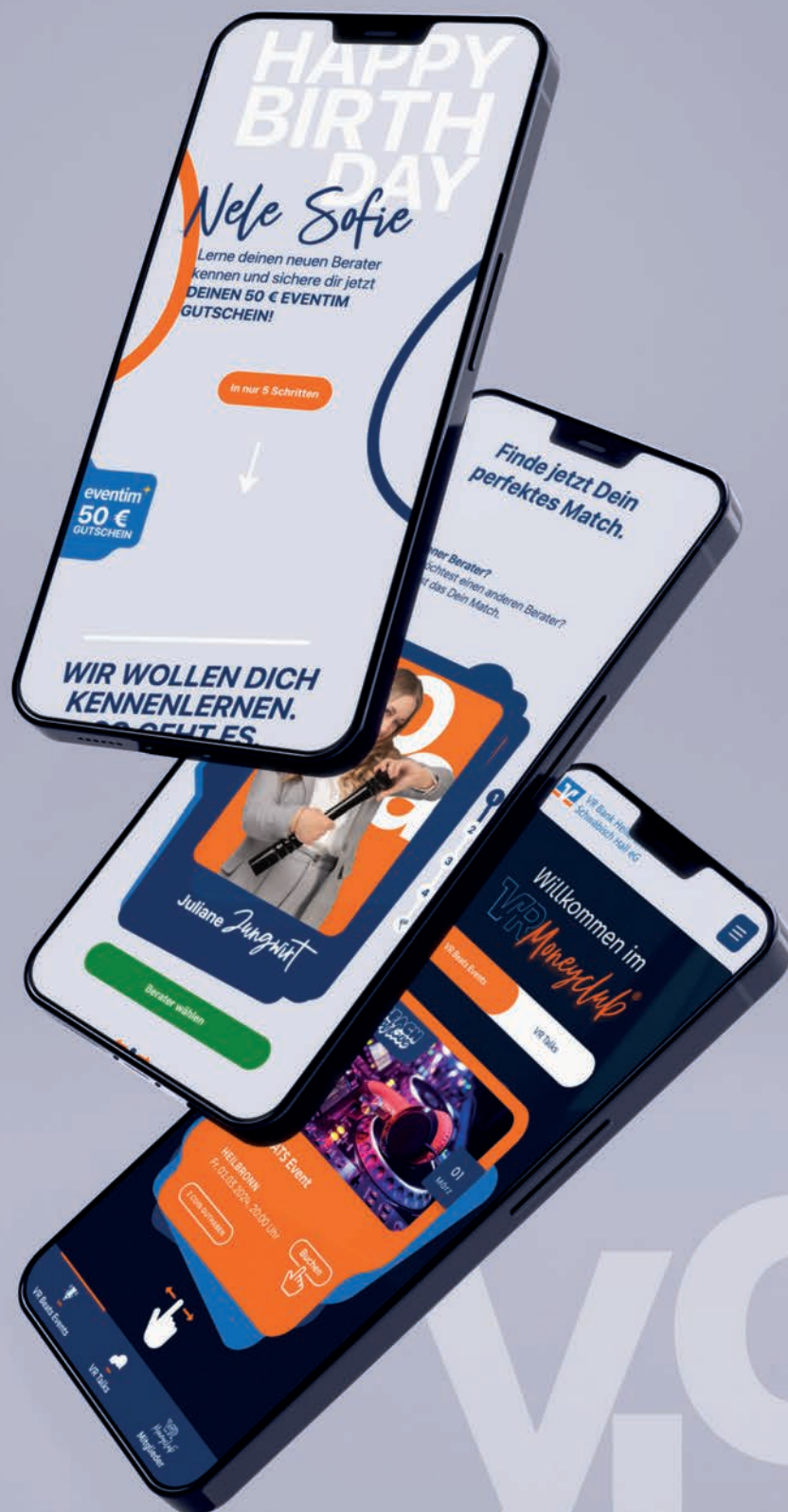

Erwin Haas


Uwe Schrag


Timo Wachter







yooba
hsh

NEUE PLATTFORM YOBA-HSH.DE

DIGITALE FREIHEIT FÜR JUNGE KUNDEN

Die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG stand vor einer entscheidenden Herausforderung: Wie kann man 18-Jährige dazu bewegen, ihre Kundenbeziehung mit der Bank zu verlängern? Mit Erreichen der Volljährigkeit benötigen junge Kunden einen eigenen Kundenstammvertrag – reagieren sie nicht auf die entsprechende Kommunikation der Bank, muss ihr Konto gekündigt werden. Klassische Briefe von Banken landen aber oft ungelesen im Papierkorb, und die Gefahr, dass junge Menschen zu einer reinen Online-Bank wechseln, ist groß.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, wurde mit yoba-hsh.de („your bank, your choice“) eine Plattform entwickelt, die den Prozess „zur Bank gehen“ und Vertragsabschluss jugendgerechter, digitaler und attraktiver gestaltet. Seit Juni 2024 bietet sie jungen Kunden eine moderne Möglichkeit, ihre Bankgeschäfte selbstständig zu organisieren, ohne den formalen oder papierlastigen Weg gehen zu müssen.

Warum eine digitale Lösung?

Studien zeigen, dass 18-Jährige kaum auf klassische Bankbriefe reagieren, aber ihr Smartphone täglich mehrere Stunden nutzen. Der direkte Weg über digitale Kanäle ist also entscheidend.

- 75 % der jungen Erwachsenen bevorzugen es, Bankangelegenheiten digital zu erledigen, statt eine Filiale zu besuchen.
- Über 60 % der 18-Jährigen wechseln zu einer Direktbank, wenn der Eröffnungsprozess zu kompliziert erscheint.
- Nur ca. 20 % reagieren auf postalische Anfragen von Banken – eine E-Mail oder ein Social-Media-Impuls hat eine deutlich höhere Erfolgsquote.

Genau hier setzt yoba-hsh.de an: Statt auf Briefe zu warten, können Kundinnen und Kunden per QR-Code oder Link schnell und einfach auf die Plattform zugreifen, sich legitimieren, Verträge digital unterschreiben und ihr Online-Banking einrichten. Und das alles direkt vom Smartphone aus.

Individuelle Ansprache für 18-Jährige

Geburtstag erhalten die Kundinnen und Kunden eine digitale Einladung, die sie auf eine personalisierte Landingpage führt. Dort wählen sie nicht nur die gewünschten Bankdienstleistungen aus, sondern auch ihren persönlichen Berater.

Um den Einstieg noch persönlicher zu gestalten, wurden alle Beraterinnen und Berater in Freizeit- und Hobbykleidung fotografiert. So sieht der Kunde auf den ersten Blick, wer gut zu ihm passt: Ob mit Motorradhelm, Kochschürze, Gitarre

oder Haustier – die Berater zeigen sich so, wie sie wirklich sind. Ein zusätzliches Incentive steigert die Attraktivität: Wer seinen Berater persönlich vor Ort oder online kennen gelernt hat, erhält zum 18. Geburtstag einen Eventim-Gutschein über 50 Euro. Dabei steht nicht der Verkauf von Finanzprodukten im Vordergrund, sondern das Kennenlernen:

- Studiert die Kundin oder der Kunde oder steht eine Ausbildung an?
- Wie ist das Finanzwissen?
- Was sind die finanziellen Ziele?

Finanzprodukte für junge Kunden (16–30 Jahre)

Neben der speziellen Ansprache der 18-Jährigen richtet sich der öffentliche Bereich von yoba-hsh.de an junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren. Hier finden sich maßgeschneiderte Finanzprodukte für die verschiedenen Lebensphasen. Das Angebot reicht vom Girokonto für Schüler, Auszubildende und Studenten über erste Anlagemöglichkeiten bis hin zu Versicherungen für junge Erwachsene. Besonders praktisch: Die Plattform zeigt dem Nutzer nur die Produkte an, die für ihn relevant sind. Hat er zum Beispiel noch kein Online-Banking, kann er dies direkt einrichten.

Erweiterung im Jahr 2025: Der VR Moneyclub

Im kommenden Jahr wird yoba-hsh.de um den VR Moneyclub erweitert. Dieses Angebot richtet sich nicht nur an Kunden und Mitglieder der VR Bank, sondern auch an interessierte Nichtkunden. Der VR Moneyclub bietet spannende Podcasts, exklusive Events und die Möglichkeit, Tickets für Veranstaltungen der VR Bank – ob selbst organisiert oder gesponsert – zu erwerben. Mitglieder profitieren dabei von günstigeren Preisen als direkt beim Veranstalter.

Darüber hinaus können die Nutzerinnen und Nutzer durch das Sammeln von MoneyCoins weitere Vergünstigungen bei Veranstaltungen erhalten. Neben Partys sind auch After-Work-Finance-Talks oder Seminare zu Finanzthemen geplant.

Social Media und digitale Kanäle als zentrale Elemente

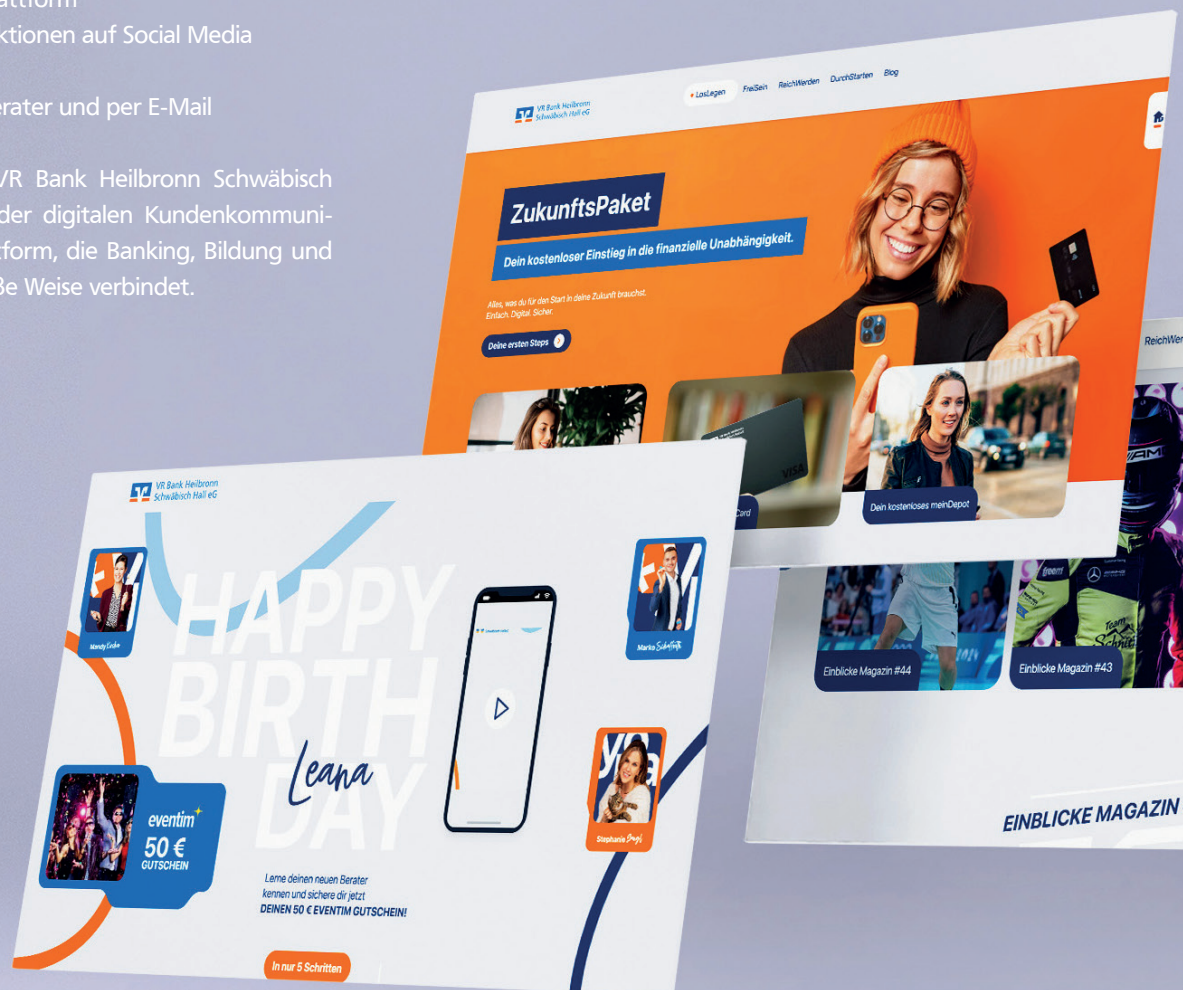
Ein entscheidender Bestandteil der Plattform ist der gezielte Einsatz von Social Media und Videoinhalten. Eigenproduzierte Video-Podcasts werden über YouTube Shorts, TikTok und Instagram verbreitet, um die Aufmerksamkeit für den VR Moneyclub zu erhöhen. Der gezielte Ausbau des TikTok-Kanals ist für 2025 geplant und soll die digitale Präsenz weiter stärken.

Erfolgsmessung und Feedback

Der Erfolg von yoba-hsh.de wird anhand verschiedener Faktoren gemessen, darunter:

- Zugriffszahlen auf die Plattform
- Kommentare und Interaktionen auf Social Media
- QR-Code-Scan-Raten
- Direkt-Feedback über Berater und per E-Mail

Mit yoba-hsh.de setzt die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG neue Maßstäbe in der digitalen Kundenkommunikation und schafft eine Plattform, die Banking, Bildung und Entertainment auf zeitgemäße Weise verbindet.







HILFE IST WIN-WIN-SITUATION

Die Region profitiert vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger, Organisationen und Vereine. Ohne diesen Einsatz wären Heilbronn, Schwäbisch Hall und Crailsheim deutlich ärmer. Als genossenschaftlich organisierte VR Bank ist es uns wichtig, diese Aktivitäten finanziell zu unterstützen. Das sehen wir als unseren Beitrag für die Region an. Damit werden zahlreiche Aktivitäten gefördert oder überhaupt erst ermöglicht. Die VR Bank ist hier fest verankert und engagiert sich auf vielfältige Weise im täglichen Leben. Die enge Verbindung zwischen uns und den Menschen, ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Selbstverständnisses.

Hannes Diller, Geschäftsführer, Sport-Union Neckarsulm e.V.

Mit der VR Bank verbindet uns eine langjährige Partnerschaft. In vielen Bereichen arbeiten wir eng zusammen. Wir bezeichnen unser Verhältnis lieber als Sozialpartnerschaft: Unsere Mitglieder sind Kunden bei der VR Bank und die Kunden sind Mitglieder bei uns – es ist ein Geben und Nehmen. Wir haben ein Vertrauensverhältnis, das für uns als Sportunion Neckarsulm wichtig ist. 2009 sind wir aus der Fusion der Sportvereinigung Neckarsulm 1946 und der Sportfreunde Neckarsulm hervorgegangen, haben rund 3500 Mitglieder und 17 Sparten. Diese reichen vom klassischen Breiten- bis hin zum Profisport. Unsere Handball-Damen spielen in der 1. Bundesliga, die Herren in der Fußball-Landesliga, dazu kommen erfolgreiche Rugby-, Basketball-, Triathlon- und Tischtennismannschaften. Einzelne Schwimmerinnen und Schwimmer haben an Olympischen Spielen teilgenommen. Jede Abteilung hat ihre eigene Nachwuchsarbeit, die sehr früh beginnt. Je nach Sportart werden die Kinder nach und nach an die typischen

Bewegungsabläufe herangeführt, an das Schwimmen, Werfen oder Kicken. Wer Spaß am Sport hat, kommt später in die Leistungsgruppen.

Die VR Bank begleitet uns in vielen Bereichen als Sponsor: mit Bandenwerbung, auf Trikots, mit Anzeigen in unseren Zeitschriften und mit anderen Aktionen, zum Beispiel beim Tag der offenen Tür. Außerdem bieten wir Gesundheitskurse für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank an, die auf großes Interesse stoßen. Der Einzug der Mitgliedsbeiträge erfolgt über die Bank, die hier ein verlässlicher Partner ist – die Abwicklung der 6000 SEPA-Lastschriften funktioniert sehr gut.

Wir tauschen uns regelmäßig aus und jeder geht für den anderen die Extrameile, wenn es nötig ist. Als breit aufgestellter Sportverein mit einem großen Etat wären wir ohne die starke Unterstützung der VR Bank nicht da, wo wir heute sind. Spitzensport auf hohem Niveau ist heute ohne Sponsoring nicht mehr möglich. Wir sind mit der Partnerschaft rundum zufrieden: Wir sind unsere Partner und die Partner sind unser Verein. Deshalb wollen wir die Partnerschaft weiter ausbauen.

Pfarrer Friedemann Manz, LebensWerkstatt für Menschen mit Behinderung e. V., Heilbronn

Die LebensWerkstatt ist ein diakonisches Sozialunternehmen der Behindertenhilfe in der Region Heilbronn-Franken. Grundlage unseres Handelns sind christliche Werte und die Liebe Gottes zu allen Menschen. Die Betonung liegt auf „allen“. Auch Menschen mit Beeinträchtigungen. Das unterstützen wir – mit Begleitung auf Augenhöhe. Die Lebensbereiche Arbeit, Bildung, Wohnen und Freizeit sowie Förderung und Betreuung stehen im Mittelpunkt der LebensWerkstatt. Drei Grundgedanken sind uns dabei besonders wichtig: Teilhabe, Selbstbestimmung und Individualität.

Arbeiten in der Lebenswerkstatt, Vorbereitung auf das Arbeitsleben, Wohnen in der eigenen Wohnung, in Wohngemeinschaften oder in besonderen Wohnformen, Förderung der Selbstbestimmung sowie individuelle Freizeitgestaltung sind nur einige der Bereiche, die unsere 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten. Jobcoaches unterstützen unsere Klientinnen und Klienten beispielsweise bei der Suche nach Praktikumsplätzen auf dem ersten Arbeitsmarkt. Ist das Praktikum erfolgreich und der Betrieb möchte die Mitarbeiterin oder den Mitarbeiter behalten, begleiten die Jobcoaches sie weiter.

Die VR Bank hilft uns mit ihrer Unterstützung immer wieder: Staatliche Gelder reichen meist nur für das Nötigste. Spezielle Ausstattungen für einen bestimmten Arbeitsplatz, Sonnensegel für den Pausenplatz, eine Sitzschaukel oder ein Pizzaofen sind Anschaffungen, die unseren Klientinnen und Klienten das Leben erleichtern und ihren Alltag verschönern.

Das VR-Mobil setzen wir zum Beispiel für Arztbesuche und Freizeitfahrten bei unseren Klientinnen und Klienten im urbanen Wohnen ein. Häufig ist es bei unseren Wohnungen in der Heilbronner Nordstraße zu sehen. Die Autos bieten immer eine gute Gelegenheit, mit Zufallsbekanntschaften ins Gespräch zu kommen: Wer sind wir? Warum fahren wir ein Auto der VR Bank? Wir bekommen viel positive Resonanz auf unsere Arbeit. Die Bevölkerung findet unser Engagement für Menschen mit Behinderung sehr gut und auch, dass die VR Bank das unterstützt. Das ist eine klassische Win-Win-Situation, die ich schön finde, gerade mit einem Partner aus der Region.

Vor 2020 haben wir die Zertifikate für eine erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung unserer Klientinnen und Klienten im Abraham-Gumbel-Saal der VR Bank in Heilbronn überreicht. Das war immer ein ansprechender Rahmen – bis uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Wir könnten uns dafür andere gemeinsame Veranstaltungen mit der VR Bank vorstellen – in Räume der VR Bank oder in unseren Räumen: Wir freuen uns über Kooperationen und jede Unterstützung, denn unsere Arbeit steht nicht so oft im Fokus der Öffentlichkeit.



Elke Weller, Co-Vorsitzende, Liederkrantz Eutendorf e.V., Gaildorf

Der Liederkrantz Eutendorf ist eine Kombination aus traditionellem Männerchor und „s'Chörle“, mit einer gemischten Besetzung, die vor allem moderne Chorliteratur singt. Wir haben mehrere Konzerte im Jahr: das Jahreskonzert, bei dem sich beide Chöre und die Musikschule präsentieren, und unser Herbstfest zu Erntedank. Gerne singen wir auch bei den MitgliederForen der VR Bank und übernehmen ab und zu die Bewirtung. Das sehen wir als eine weitere Form der Öffentlichkeitsarbeit. Dazu kommen kleinere Feste, bei denen unsere Chöre singen, und Ausflüge, bei denen die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Wir wurden 1896 als reiner Männerchor gegründet, heute zählt er 22 Sänger. Seit 1997 gibt es „s'Chörle“ mit 35 Sängerinnen und Sängern. Insgesamt haben wir derzeit rund 80 Mitglieder – wir suchen Musikbegeisterte, die bei uns mitwirken wollen. Die VR Bank hat uns in der Vergangenheit bei einzelnen Anschaffungen unterstützt. Wir wünschen uns weiterhin eine enge Zusammenarbeit und würden uns freuen, wenn wir bei der einen oder anderen Veranstaltung der Bank unser vielfältiges Können unter Beweis stellen dürften.



WIR FÜR SIE

**Aus der Region –
für die Region.**

173.055

Kundinnen und Kunden vertrauen uns.



557

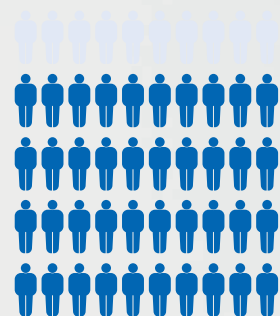
gewählte Vertreterinnen und Vertreter bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik.

104.063

Mitglieder stehen hinter uns.

24

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.



620

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive 73 Auszubildende beschäftigen wir in der Region.



1,4 Mio. €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.



2,7 Mio. €

Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern aus.



32

Filialen und

120

Geldautomaten stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

5,0 Mio. €

Steuergelder kamen den öffentlichen Haushalten zugute.



MEHRERE SB-GERÄTE

MIT DEN KREISSPARKASSEN

IN DER GANZEN REGION.



NEUE KOOPERATIONEN: BARGELD GIBT ES WEITERHIN VOR ORT

Die Deutschen lieben ihr Bargeld: Im Jahr 2022 wurde noch jede dritte Zahlung mit Münzen und Scheinen getätigt. Die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG sorgt dafür, dass ihre Mitglieder, Kundinnen und Kunden jederzeit über Bargeld verfügen können. Dazu haben wir ein flächendeckendes Netz an Geldautomaten aufgebaut. Doch die fortschreitende Digitalisierung führt dazu, dass immer mehr mit Karte, Smartphone oder Smartwatch bezahlt wird. Die Nachfrage nach Bargeld geht zurück. Um die Bargeldversorgung auch in Zukunft sicherzustellen, haben wir uns mit den Sparkassen zusammengetan.

Ein lauter Knall mitten in der Nacht: Im September 2023 versuchten Unbekannte, einen Geldausgabeautomaten in einem Einkaufszentrum in Crailsheim zu sprengen. Der ersten Explosion folgten zwei weitere. Die Täter kamen jedoch nicht an das Geld und flüchteten ohne Beute mit einem dunklen Auto in Richtung Ilshofen. Der Sachschaden betrug 120.000 Euro. Weitere Sprengungen gab es 2024 in Satteldorf und in Sulzbach-Lauffen.

Im Juni 2024 ein ähnliches Bild in Offenau: In der Markthalle wurde ebenfalls nachts ein Geldautomat gesprengt – mit erheblichen Folgen für die Bevölkerung. Der zentrale Einkaufsort blieb für längere Zeit geschlossen, die Kundinnen und Kunden mussten ihre Einkäufe im Nachbarort erledigen. Auch hier gab es erhebliche Schäden, Fensterscheiben gingen zu Bruch, die Decke des Vorraums, in dem der Automat stand, brach ein. Wie Zeugen beobachteten, flüchteten die Täter mit einem Auto in Richtung Gundelsheim.

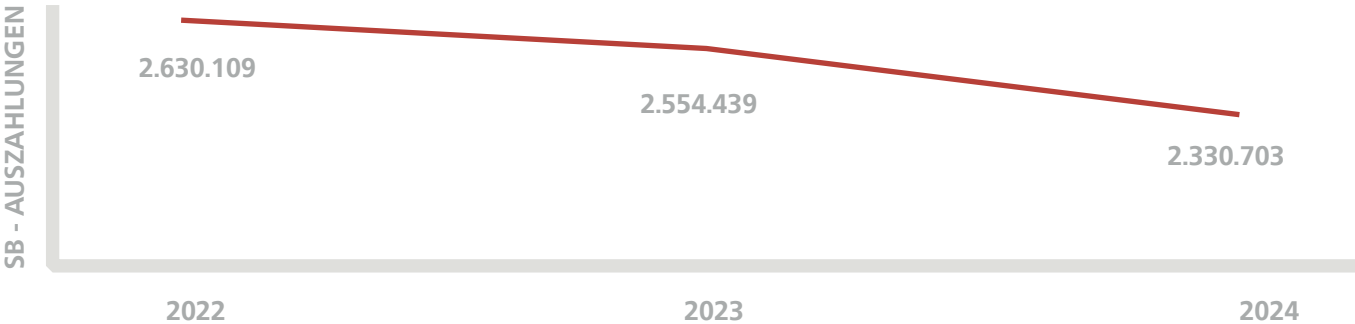
Die Täter wurden jedoch schnell gestellt: Noch am selben Tag nahm die niederländische Polizei in Rotterdam fünf mutmaßliche Geldautomatensprenger im Alter von 30 bis 39 Jahren fest. Dabei stellten die Beamten eine erhebliche Menge Sprengstoff, mehrere Autokennzeichen und eine größere Summe Bargeld sicher. Die Polizei geht davon aus, dass die Männer nicht nur den Geldautomaten in Offenau gesprengt haben, sondern mindestens 20 weitere in ganz Deutschland. Das Gesetz sieht für das „Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion“ eine Freiheitsstrafe von einem bis zu 15 Jahren vor – pro Detonation.

Bei den Sprengungen in der Region blieb es „nur“ bei Sachschäden, Menschen kamen bisher nicht zu Schaden. Häufig befinden sich die Automaten in Geschäftsstellen, die in

einem Wohn- und Bürogebäude untergebracht sind. Durch die Explosion kann es zu schwerwiegenden Schäden an den Gebäuden kommen oder Personen durch umherfliegende Splitter verletzt werden. Um das Risiko für die Anwohner zu verringern und die Hemmschwelle zu erhöhen, haben wir die Sicherheitsvorkehrungen an den Automaten verstärkt. Hierzu gehört, dass wir die Zugangszeit zu unseren SB-Bereichen einschränken: Zwischen 23 und 6 Uhr – in dieser Zeit fanden in der Vergangenheit die meisten Sprengungen statt – bleiben unsere SB-Bereiche geschlossen. Eine Alternative sind Betoncontainer wie in Offenau, die rund um die Uhr geöffnet bleiben.

Nicht nur die VR Bank, sondern auch die Sparkassen sind von den gleichen Herausforderungen wie Sprengungen und dem Rückgang der Abhebungen betroffen: Der Betrieb von Geldautomaten ist teuer, und wenn die Zahl der Abhebungen zurückgeht, rechnet sich der Aufwand für den Betrieb und die Instandhaltung irgendwann nicht mehr. Also haben wir uns zusammengesetzt und beschlossen, einige Geldautomaten gemeinsam zu betreiben. Derzeit haben wir neun Kooperationen – sieben mit der Kreissparkasse Heilbronn und zwei mit der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim. Für das Jahr 2025 sind neun weitere Kooperationen im Gespräch, eine im Heilbronner Raum und acht im Landkreis Schwäbisch Hall.

Von der Kooperation profitieren alle Beteiligten: Gemeinsam sorgen wir dafür, dass trotz rückläufiger Abhebungen die Bargeldversorgung in der Region gesichert bleibt – Kundinnen und Kunden beider Häuser können an den Geldautomaten ohne zusätzliche Gebühren Geld abheben. Die gemeinsamen Geldausgabeautomaten befinden sich zum Teil in Sparkassengebäuden, zum Teil in unseren eigenen Geschäftsstellen.





HEILBRONN

SCHWÄBISCH HALL





Stefan Lenz, Bereichsleiter Personal

Eine Bank, die im Wettbewerb bestehen will, braucht gut qualifizierte, motivierte und stets auf dem neuesten Stand agierende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine große Herausforderung ist dabei die Digitalisierung. Das bedeutet aber keineswegs, dass immer weniger Kolleginnen und Kollegen gebraucht werden, im Gegenteil: Die VR Bank bleibt ein attraktiver Arbeitgeber in der Region – durch ihre Größe, ihre Marktposition und die damit verbundenen Karrierechancen. Im Jahr 2024 sind 94 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu uns gestoßen, darunter 37 Auszubildende. Es ist uns wichtig, alle neuen Kolleginnen und Kollegen persönlich zu begrüßen und ihnen ein individuelles Einarbeitungsprogramm zur Verfügung zu stellen. Bereits vor dem eigentlichen Arbeitsbeginn erhalten sie einen eingeschränkten Zugang zum internen Netzwerk mit Informationen über die Bank und mögliche Weiterbildungen. Am Tag des Arbeitsbeginns werden sie von Kolleginnen und Kollegen der Personalabteilung begrüßt und in die IT-Systeme eingeführt. Dabei erhalten sie ihre Willkommensgeschenke: eine Trinkflasche, eine Lunchbox und eine individuelle Begrüßungskarte. Nach einem Rundgang durch das Haus geht es an den Arbeitsplatz. Nach sechs Wochen und nach vier Monaten gibt es Feedbackgespräche, um Fremd- und Selbstbild der neuen Kolleginnen und Kollegen abzugleichen. Dabei kommen Ideen zum Tragen, die sowohl in Heilbronn als auch in Schwäbisch Hall-Crailsheim seit Jahren praktiziert werden – das Beste aus beiden Welten wird kombiniert.

PERSONALBERICHT

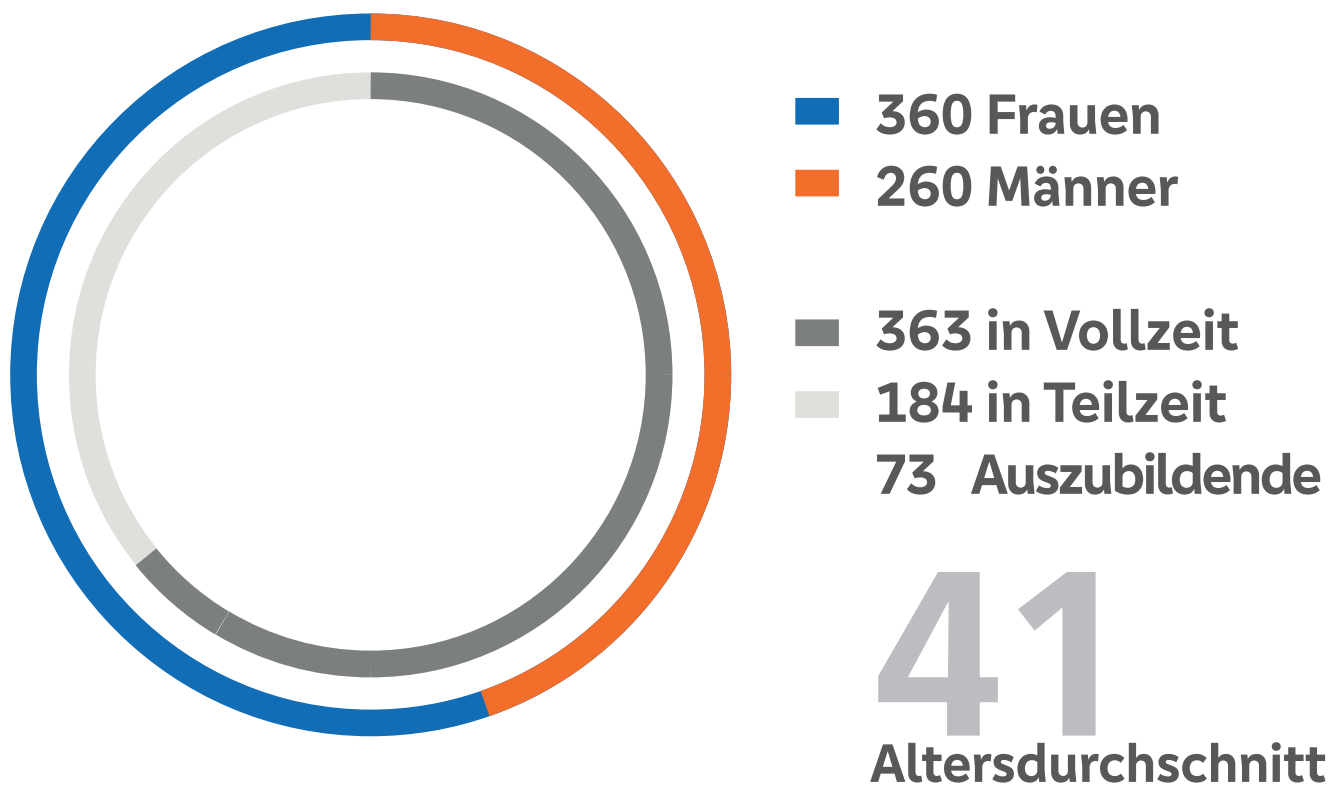
Der Slogan der VR Bank „Wir: Für Sie! Ganz nah. Ganz persönlich, ganzheitlich“ wird im Personalbereich wörtlich genommen. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten ein individuelles Einarbeitungsprogramm. Auch die Auszubildenden werden vom Ausbildungsteam intensiv betreut. Darüber hinaus können die Kolleginnen und Kollegen auf kurzem Dienstweg aus einem breiten Angebot thematisch passende Seminare und Weiterbildungen auswählen und sich so weiterentwickeln. Parallel dazu wird das Unternehmensleitbild weiter gelebt und gemeinsam optimiert – es bildet die Basis für die tägliche Arbeit und den Erfolg der VR Bank.

Nachwuchskräfte gut betreut

Im Jahr 2024 unterstützte die VR Bank 73 junge Menschen bei ihrer Ausbildung. Mit einer Ausbildungsquote von 13,3 Prozent nimmt die VR Bank, wie alle Unternehmen der genossenschaftlichen Bankengruppe, bundesweit einen Spitzenplatz ein. Wir bilden unseren Nachwuchs selbst aus und unterstützen ihn dabei intensiv. So erhalten die Berufsanfänger zukünftig bereits am ersten Tag einen eigenen Laptop, der sie während der gesamten Ausbildungszeit begleitet. Unsere Bank wird durch die neuen Kolleginnen und Kollegen jünger und vielfältiger. Die Übernahmechancen nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss sind nach wie vor sehr gut: Wer sich engagiert und gerne mit Menschen zusammenarbeitet, hat die Chance, bei der VR Bank Karriere zu machen.

Aufgabenorientierte Weiterbildung

Damit sich sowohl Berufseinsteiger als auch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich weiterentwickeln können, hat die aufgabenorientierte Fortbildung in unserer VR Bank seit Jahren einen sehr hohen Stellenwert. Um Weiterbildungswünsche frühzeitig aufzunehmen, sprechen die Führungskräfte in den ersten drei Monaten eines jeden Jahres mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In einem intensiven Dialog werden die individuellen Möglichkeiten erarbeitet. Die VR Bank fördert gerne Menschen, die in ihrem Beruf sehr anspruchsvolle Aufgaben erfüllen, um das breite Leistungsspektrum einer modernen Genossenschaftsbank abzubilden. Dazu



gehören interne Schulungen durch unsere Führungskräfte ebenso wie externe Seminarbesuche oder gezielte individuelle Weiterbildungsangebote mit qualifizierten Abschlüssen. So besteht mit den zahlreichen internen Schulungen und Coachings, externen Seminaren an genossenschaftlichen Bildungseinrichtungen oder externen Fortbildungsmaßnahmen ein breites Angebot an attraktiven Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Gelebtes Unternehmensleitbild

Um die Zusammenarbeit in einem großen Unternehmen zu verbessern, geben sich diese oft ein Leitbild. In vielen Fällen wird das aufwändig erarbeitete Konzept nach der Einführung schnell wieder vom Tagesgeschäft überlagert. Nicht so bei der VR Bank: Die 10 Leitsätze sind regelmäßig Thema in den monatlichen Teamsitzungen. Die Kolleginnen und Kollegen stellen ihre Sicht der Dinge dar und diskutieren darüber. So füllen sie die Leitsätze mit Leben. Die Kulturbotschafter berichten dem Vorstand regelmäßig über ihre Eindrücke. Daraus werden Maßnahmen abgeleitet und kommuniziert. So wächst Bank immer stärker zusammen, von Böckingen bis Wildenstein arbeiten alle an der Zukunft unseres Hauses.

Neue Angebote

Für die veränderten Kundenbedürfnisse wurden neue Angebote entwickelt: Die VR Bank hat ihr Plattformgeschäft weiter ausgebaut. Neue Anbieter, Vertriebswege und Vergleichs-

möglichkeiten durch die zunehmende Digitalisierung haben die Baufinanzierung nachhaltig verändert. Kundinnen und Kunden suchen nicht mehr nur bei ihrer Hausbank nach passenden Angeboten. Die VR Bank nutzt diese Chance. Bereits fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Daten der Interessenten, die von externen Vermittlern eingereicht werden.

Immobilienownerinnen und -owner legen die Verwaltung ihrer Häuser und Wohnungen gerne in professionelle Hände. Die sieben Kolleginnen und Kollegen des „Private Office“ entlasten sie und schaffen so Freiräume.

Estate Planning geht weit über den Vermögensaufbau und die Vermögensstrukturierung hinaus. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Vermögensnachfolge. In Zusammenarbeit mit Notaren und Rechtsanwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern sorgen sie dafür, dass das Vermögen auch in der nächsten Generation gesichert ist und Streitigkeiten vermieden werden.

Gute Zusammenarbeit

Die vergangenen Jahre waren für uns alle sehr herausfordernd. Nur durch die sehr gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der Jugendausbildungsvertretung konnten wir diese Aufgaben erfolgreich bewältigen. Der direkte und enge Kontakt ermöglichte es uns, viele Entscheidungen zum Wohle der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Bank zu treffen.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er hat seine Überwachungsfunktion wahrgenommen und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dabei hat sich der Aufsichtsrat auch mit der Prüfung nach § 53 Genossenschaftsgesetz ausführlich befasst, die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht und den gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der Aufsichtsrat hat sich in insgesamt sieben Sitzungen und einer zweitägigen Klausurtagung eingehend mit den strategischen Zielsetzungen und den Risikostrukturen der Bank beschäftigt. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und den aus der Mitte des Aufsichtsrats eingerichteten Präsidialausschuss regelmäßig über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse und wichtige Angelegenheiten. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrags und der ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit dem Schluss der diesjährigen Vertreterversammlung scheiden aufgrund des Ablaufs der dreijährigen Amtszeit alle von der Vertreterversammlung und alle von den Arbeitnehmern gewählten Aufsichtsratsmitglieder aus dem Aufsichtsrat aus.

Der Aufsichtsrat schlägt eine Verkleinerung des Aufsichtsratsgremiums von bisher 24 Mandaten auf 18 Mandate vor. Hiervon sind zwölf Aufsichtsratsmitglieder von der Vertreterversammlung zu wählen und sechs Mitglieder von den Arbeitnehmern unserer Genossenschaft. Ein Vorschlag für die dadurch notwendige Änderung der Satzung wird bei der Vertreterversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Von den bisher von der Vertreterversammlung gewählten Aufsichtsratsmitgliedern sind Frau Monika Drautz, Frau Sigrid Feuchter, Herr Volker Noller und Herr Ulrich Ruoff nach Erreichen der in der Satzung festgelegten Altersgrenze nicht mehr wählbar. Herr Matthias Aichele wurde vom Aufsichtsrat nicht mehr zur Wiederwahl nominiert. Zur Neubesetzung des Gremiums schlägt der Aufsichtsrat neben den bisherigen Aufsichtsratsmitgliedern Armin Rapp, Ralf Klenk, Andrea Blessing, Christian Bühler, Prof. Dr. Robert Lehleiter, Dr. Uta Rauschnabel,



Armin Rapp, Aufsichtsratsvorsitzender

Stefan Schmidt-Weiss, Marc Schnizer, Birgit Vollert, Dr. Ralf von Briel und Dirk Windmüller Herrn Peter Theilacker zur Wahl in den Aufsichtsrat vor. Die Arbeitnehmer der Bank werden nach der Wahlordnung zum Drittelbeteiligungsgesetz die erforderliche Anzahl von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat wählen.

Für das zum 01.10.2025 ausscheidende Vorstandsmitglied Herr Marco Beckbissinger hat der Aufsichtsrat Herrn Daniel Mohr neu in den Vorstand der Bank bestellt. Herr Mohr wird seinen Dienst bei unserer Bank voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2026 antreten und mit dem Eintritt in den Ruhestand von Herrn Eberhard Spies ab dem Jahr 2027 dessen Aufgabe des Vorstandsvorsitzenden übernehmen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit und für das große Engagement bei der erfolgreichen Leitung der Bank. Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt der Dank für den geleisteten Einsatz im Interesse und zum Wohl der Mitglieder und Kunden. Ein herzlicher Dank geht an alle Vertreter, Mitglieder und Geschäftsfreunde für das Vertrauen, das den einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrats und deren Arbeit entgegengebracht wird.

Schwäbisch Hall, den 15.04.2025

Für den Aufsichtsrat

Armin Rapp, Vorsitzender

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat:

Armin Rapp, Aufsichtsratsvorsitzender
Ralf Klenk, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
Matthias Aichele
Andrea Blessing
Dr. Ralf von Briel
Christian Bühler
Monika Drautz
Sigrid Feuchter
Prof. Dr. Robert Lehleiter
Volker Noller
Dr. Uta Rauschnabel
Ulrich Ruoff
Stefan Schmidt-Weiss
Marc Schnizer
Birgit Vollert
Dirk Windmüller

Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat:

Thomas Bader
Jochen Bönisch
Birgit Brown
Jürgen von Fintel
Clemens Gold
Siegfried Neidlein (bis 30.6.2024)
Roland Peter
Elke Schreiber
Monika Zischka (ab 01.07.2024)



PERSONENVERZEICHNIS

STAND 31. DEZEMBER 2024

Mitglieder des Vorstandes

Eberhard Spies, Vorstandsvorsitzender

Marco Beckbissinger

Erwin Haas

Uwe Schrag

Timo Wachter

Prokuristen

Holger Benz

Ulrich Brauch

Sebastian Böhringer

Timo Capriuoli

Martin Engel

Siegfried Fischer

Timo Hägele

Dieter Heldmann

Konrad Körber

Wolfgang Laidig

Nils Lateit

Stefan Lenz

Nicole Mai

Simon Präger

Daniel Reiter

Rolf Ringwald

Corina Saffenreuther

Alexander Schaupp

Thomas Schiroky

Torsten Schulz

Matthias Schwarz

Marion Spies-Seidl

Zuständiger Prüfungsverband

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.

Am Rüppurrer Schloss 40

76199 Karlsruhe

Hauptstellen

Hauptstelle Schwäbisch Hall

Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1

74523 Schwäbisch Hall

Telefon 0791.7585-0

Fax 0791.7585-3230

Hauptstelle Heilbronn

Allee 20

74072 Heilbronn

Telefon 07131.634-0

Fax 07131.634-5000

AKTIVSEITE

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			27.089.169,72		27.605
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			45.115.620,07		42.262
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	45.115.620,07			72.204.789,79	(42.262)
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			267.631.263,18		351.661
b) andere Forderungen			314.803.137,11	582.434.400,29	423.735
4. Forderungen an Kunden				3.276.534.615,77	3.159.917
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.027.483.452,76				(919.606)
durch Schiffshypotheken gesichert	97.500,00				(1.066)
Kommunalkredite	134.479.795,51				(139.585)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					(0)
ba) von öffentlichen Emittenten		65.238.379,46			60.253
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	65.238.379,46				(60.253)
bb) von anderen Emittenten		577.949.762,442	643.188.141,90		725.395
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	441.789.431,08				(533.238)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				73.293.266,90	74.962
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			85.974.423,72		85.974
darunter: an Kreditinstituten	1.533.662,07				(1.534)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.208.484,43	87.182.908,15	1.209
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.031.941,58				(1.032)
9. Treuhandvermögen				5.486.618,22	7.782
darunter: Treuhandkredite	5.486.618,22				(7.782)
11. Immaterielle Anlagewerte					
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				58.964,00	38
12. Sachanlagen				70.813.046,02	72.113
13. Sonstige Vermögensgegenstände				11.167.150,96	8.404
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1.902.407,70	2.375
Summe der Aktiva				4.824.266.309,70	5.043.685

Die Positionen 1c / 2 / 5a / 5c / 6a / 8 / 10 / 11a / 11c / 11d entfallen.

PASSIVSEITE

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			10.672,40		9
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			606.943.591,26	606.954.263,66	821.502
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		327.661.050,84			415.475
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		1.217.720,35	328.878.771,19		1.816
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		2.508.949.485,89			2.467.601
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		859.145.895,13	3.368.095.381,02	3.696.974.152,21	834.891
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen				0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				5.486.618,22	7.782
darunter: Treuhandkredite	5.486.618,22				(7.782)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				6.653.453,59	4.803
6. Rechnungsabgrenzungsposten				393.638,31	301
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			4.447.676,00		3.854
b) Steuerrückstellungen					3.988
c) andere Rückstellungen			8.933.637,00	13.381.313,00	10.124
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				20.046.250,01	20.046
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				176.000.000,00	163.100
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	105.000,00				(105)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			92.401.107,01		89.565
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		97.670.000,00			94.230
cb) andere Ergebnismrücklagen		103.000.000,00	200.670.000,00		99.640
d) Bilanzgewinn			5.305.513,69	298.376.620,70	4.959
Summe der Passiva				4.824.266.309,70	5.043.685

1. Eventualverbindlichkeiten					
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		126.235.595,83			140.219
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			126.235.595,83		0
2. Andere Verpflichtungen					
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		267.678.283,60	267.678.283,60		252.574

Die Positionen 3b / 3a / 6a / 8 / 10 / 12b / sowie unter der Passivseite 1a / 2a / 2b entfallen.

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		111.683.087,10			98.847
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		12.818.548,81	124.501.635,915		12.075
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	30,44				(6)
2. Zinsaufwendungen			43.178.213,84	81.323.422,07	33.422
darunter: enthaltene negative Zinsen	94.154,08				(108)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzins- lichen Wertpapieren			1.940.676,09		2.137
b) Beteiligungen und Geschäftsgut- haben bei Genossenschaften			3.039.672,36		2.471
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0	4.980.348,45	0
5. Provisionserträge			40.478.612,56		37.696
6. Provisionsaufwendungen			4.155.712,37	36.322.900,19	3.126
8. Sonstige betriebliche Erträge				4.485.965,89	6.633
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		36.712.392,93			36.565
ab) Soziale Abgaben und Aufwend- ungen für Altersversorgung und für Unterstützung		9.078.189,37	45.790.582,30		9.480
darunter: für Altersversorgung	2.356.984,18				(3.031)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			31.928.456,56	77.719.038,86	31.685
11. Abschreibungen und Wertberichti- gungen auf immaterielle Anlage- werte und Sachanlagen				4.523.691,56	8.655
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.532.928,09	2.459
13. Abschreibungen und Wertberichti- gungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			11.923.874,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forde- rungen und bestimmten Wertpapie- ren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0	-11.923.874,00	55
15. Abschreibungen und Wertberichti- gungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wert- papiere			3.679.978,19		7.216
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteili- gungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagever- mögen behandelten Wertpapieren				-3.679.978,19	
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				27.733.125,90	27.306
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			4.960.832,17		7.330
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			124.273,10	5.085.105,27	130
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				12.900.000,00	11.286
25. Jahresüberschuss				9.748.020,63	8.560
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				17.493,06	4
				9.765.513,69	8.564
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			2.270.000,00		1.800
b) in andere Ergebnismrücklagen			2.190.000,00	4.460.000,00	1.805
29. Bilanzgewinn				5.305.513,69	4.959

Die Positionen 3c / 4 / 7 / 9 / 16 / 17 / 18 / 20 / 21 / 22 / 27 entfallen.

Der vollständige Jahresabschluss wird nach der Vertreterversammlung am 13.05.2025 im elektronischen Unternehmensregister veröffentlicht. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024, der Lagebericht und der Bericht des Aufsichtsrats liegen zur Einsichtnahme der Mitglieder und Vertreter in der Zeit vom 02.05.2025 bis 13.05.2025 in unserer Hauptstelle in Schwäbisch Hall, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, sowie in unserer Hauptstelle in Heilbronn, Allee 20 aus. Der Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1
74523 Schwäbisch Hall

Allee 20
74072 Heilbronn

Redaktion und Texte

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

thak. Werbung und Kommunikation,
Thorsten Hiller, Gerabronn

Konzeption und Gestaltung

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

Fotografie

Adobe Stock
VI-BRAND STUDIOS
VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

Druck

Druck- und Verlags-GmbH Otto Welker
(Auflage 2.500)

